Deutsches Rotes Kreuz

Verbot der Annahme von Vermögensvorteilen für Ehrenamtliche

Vor- und Nachname _____

Gemäß § 7 des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW (WTG) ist es allen Beschäftigten in Einrichtungen, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen oder Menschen mit Behinderungen Wohn- oder Betreuungsleistungen im Sinne des WTG anbieten, untersagt, sich von Bewohner*innen, deren Angehörigen, Betreuer*innen oder sonstigen Dritten Vermögensvorteile, d. h. Geld oder geldwerte Leistungen über das vertraglich vereinbarte Entgelt hinaus, versprechen oder gewähren zu lassen. Hierzu zählen beispielsweise:

- Schenkungen (Geldgeschenke, Übereignung von Sachen, Überlassen von Sachen zum Gebrauch und sonstige geldwerte Leistungen)
- Einsetzungen als Erbe (in Form eines Nachlasses oder einer Hinterlassenschaft)
- Darlehensgewährungen oder Kaufverträge mit besonders günstigen Bedingungen, die von marktüblichen deutlich abweichen (zum Beispiel ein besonders günstiger Zinssatz oder Kaufpreis)

Der Kauf von Sachen von Bewohner*innenn, Angehörigen oder Betreuer*innen müssen der Einrichtungsleitung schriftlich mitgeteilt werden.

Ausgenommen hiervon sind geringwertige Aufmerksamkeiten (max. 25,-- €), die anlassbezogen, beispielsweise aufgrund eines Geburtstages, erfolgen oder aus Gründen der Höflichkeit gegeben werden, und die abzulehnen allgemein als unhöflich angesehen werden, wie zum Beispiel Blumen, Süßigkeiten, Trinkgelder. Bei mehrfachen Zuwendungen innerhalb eines Kalenderjahres dürfen diese insgesamt eine Summe von 100,-- € nicht übersteigen.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die vorgenannten Punkte auch für Ehrenamtliche in dieser Einrichtung Gültigkeit haben. Denn uns als DRK ist es wichtig, dass auch die ehrenamtliche Betreuung Hilfsbedürftiger ohne eine Gegenleistung erfolgt.

Bei Zweifeln über das Vorliegen von Vermögensvorteilen oder über die Geringwertigkeit einer Zuwendung muss die Einrichtungsleitung schriftlich informiert und um Stellungnahme gebeten werden.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich dies zur Kenntnis genommen habe und mich mit den Regelungen einverstanden erkläre.

_____

Ort, Datum, Unterschrift des Ehrenamtlichen